

## Teilnahmegebühr

Für Mitarbeiter/innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 255,- Euro für Teilnehmer/innen aus Difu-Zuwanderstädten
- 385,- Euro für Teilnehmer/innen aus den Mitgliedsgemeinden des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGO's.

Für alle übrigen Teilnehmer/innen gilt ein Preis von 495,- Euro.

Diese Gebühren sind nach § 4 UStG Abs. 22a steuerfrei.

Mittag- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, Kosten für Anfahrt und Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Anmeldeschluss ist zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

Es gelten unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**. Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter: [www.difu.de/agb](http://www.difu.de/agb)

## Seminarleitung

→ Björn Weber und Franziska Wittötter, Difu, Köln

## Ihre Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

→ Anja Kleppek, Tel. +49 30 39001-148, [fortbildung@difu.de](mailto:fortbildung@difu.de)

(Anmeldung nur online möglich)

**Schnell und komfortabel –  
Ihre Onlineanmeldung unter  
<https://difu.de/12460>**



## Darum geht's...

Die Qualität der Umgebungsluft ist von besonderer Bedeutung für unsere Gesundheit. Luftschadstoffe haben einen direkten Einfluss auf die menschliche Gesundheit. Die Luftqualität hat sich in Deutschland in den letzten Jahrzehnten wesentlich verbessert. Zahlreiche Maßnahmen zur Vermeidung und Verringerung der Emissionen haben dazu beigetragen. Die Einhaltung der EU-Grenzwerte für Feinstaub und Stickstoffdioxid stellt viele Kommunen jedoch vor große Herausforderungen. Im Rahmen eines vorsorgenden und umweltbezogenen Gesundheitsschutzes reichen klassische Maßnahmen der Luftreinhaltung vielerorts nicht aus, um Grenzwerte einzuhalten. Vielmehr ist eine integrierte Betrachtung und Entwicklung von Initiativen zur Verbesserung der Luftqualität erforderlich. Die Zusammenarbeit von Planungs-, Umwelt und Gesundheitsressorts spielt dabei eine wesentliche Rolle. Durch die Zusammenführung von Zielen und Maßnahmen der unterschiedlichen Ressorts können Synergien erkannt und genutzt werden. Von Bedeutung sind dabei integrierte Konzepte und integrative Ansätze, die relevante Themen wie Mobilität, Klimaanpassung, Klimaschutz, aber auch die Betroffenheit verschiedener Bevölkerungsgruppen betrachten.

Im Seminar werden Beispiele aus der kommunalen Praxis vorgestellt und diskutiert, die zeigen, wie ein integriertes kommunales Vorgehen zur Verbesserung der Luftqualität und damit zur Förderung der menschlichen Gesundheit beitragen kann. Neben Formen und Abläufen ressortübergreifender Zusammenarbeit bei der Berücksichtigung von Umwelt- und Gesundheitsbelangen stehen dabei konkrete Maßnahmen und Umsetzungsstrategien im Vordergrund.

## Zielgruppen

Seminar für Führungs- und Fachpersonal aus den Bereichen Umwelt, Verkehr, Gesundheit, Soziales, Planen, Grünflächen, Nachhaltigkeit und Klimaanpassung, Planungsbüros, zivilgesellschaftliche Initiativen und Vereine mit kommunalem Bezug sowie für Ratsmitglieder

## Veranstaltungsort

→ Deutsches Institut für Urbanistik, Zimmerstraße 13-15, (Eingang 14-15) 10969 Berlin

## Veranstalter

→ Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH  
[www.difu.de](http://www.difu.de)

# Luftqualität und Gesundheit

Integriertes kommunales Vorgehen

11.-12. November 2019  
Berlin

## Montag 11. November 2019

10.30 Begrüßung, Einführung zum Thema und zum Programm

→ Björn Weber und Franziska Wittkötter, Difu, Köln

---

### Wissensvermittlung und Erfahrungsberichte

---

10.45 Wie kann die Gesundheit der Menschen in der Stadt geschützt werden?

→ Prof. Dr. Claudia Hornberg, Universität Bielefeld

11.15 Naturwissenschaftliche und verwaltungsrechtliche Grundlagen der Luftreinhaltung auf lokaler Ebene

→ Dr. Marcel Langner, Umweltbundesamt (UBA), Dessau-Roßlau

11.45 Überblick der aktuellen Debatte zur Luftreinhaltung

→ Axel Welge, Hauptreferent, Deutscher Städtetag, Berlin

12.15 Mittagspause

13.30 Diskussions-Panel

14.15 Zielkonflikte im kommunalen Immissionsschutz

Simone Raskob, Vorsitzende, Umweltausschuss des Deutschen Städtetags, Essen

14.45 Fachübergreifende Umsetzung der Würzburger Strategie "Sauber Mobil"

→ Christian Göpfert, Leiter, Stabsstelle Klimaschutz, Stadt Würzburg

15.15 Kaffeepause

---

### Arbeitsgruppenphase 1

---

15.45 Vertiefungsarbeit in Workshops - 1. Runde  
Aktuelle Situation und Herausforderungen für Kommunen

17.00 Vorstellung der Ergebnisse aus den Workshops und Fazit Tag 1

17.30 Get-Together und informeller Ausklang im Foyer

19.00 Ende des ersten Veranstaltungstages

## Dienstag 12. November 2019

09.00 'Lessons learned' aus dem Vortag und Einführung in den Tag

→ Björn Weber und Franziska Wittkötter, Difu, Köln

---

### Vertiefung und Erfahrungsaustausch

---

09.15 Difu-Aktivitäten im Themenfeld Saubere Luft und Umweltgerechtigkeit

→ Thomas Preuß, Difu, Berlin

09.45 Berücksichtigung der Gesundheit bei der Luftreinhaltung in Kassel

Dr. Antje Starick, Leiterin, Umwelt- und Gartenamt, Stadt Kassel

10.15 Gesunde Luft in Dortmund: mehr als die Einhaltung von Schadstoffgrenzen?

→ Michael Leischner, Leiter, Abteilung Klima, Luft und Lärm, Umweltamt, Stadt Dortmund

10.45 Saubere Luft für Hannover

→ Dirk Schmidt, Fachbereich Umwelt und Stadtgrün, Umweltschutz und -management, Landeshauptstadt Hannover

---

### Arbeitsgruppenphase 2

---

11.15 Vertiefungsarbeit in Workshops - 2. Runde  
Probleme, offene Fragen formulieren, Erfahrungen austauschen, Lösungsansätze entwickeln

- Organisation
- Instrumente
- Maßnahmen

12.30 Mittagessen

13.30 Vorstellung der Ergebnisse aus den Workshops

14.00 Diskussions-Panel

14.30 Seminafazit und Abschlussdiskussion

→ Björn Weber und Franziska Wittkötter, Difu, Köln

15.00 Ende der Veranstaltung

## Auszug aus dem Difu-Veranstaltungsprogramm 2019

---

02. September 2019, Berlin

E-Tretroller auf oder neben der Spur?!

Erster Erfahrungsaustausch zum Umgang mit E-Tretrollern

---

17. September 2019, Berlin

Photovoltaik auf kommunalen Dächern -

Strom kosteneffizient selbst produzieren und nutzen

---

17.-18. Oktober 2019, Nürnberg

Kommunales Energiemanagement – quo vadis?

Aktuelle Handlungsfelder des Energiemanagements in Kommunen

---